

# So viel Spaß kann Hilfe machen

Krebsfürsorge und Frauenhaus profitieren von Weinfest – Service-Clubs ziehen an einem Strang – Trend geht zu trockenen Tröpfchen

VON SABINE HENNINGS

**ZEVEN.** Am Wochenende verwandelte sich der Platz vor der St.-Viti-Kirche wieder einmal in einen gemütlichen Treffpunkt, der mit ausgesuchten Weinen und schmackhaften Leckereien zahlreiche Gäste anlockte. Nach dem Motto „Genießen und dabei Gutes tun“ luden der Rotary Club Zeven/Bremervörde, der Lions Club Zeven, der Kiwanis Club Ost-Wümmen, der Soroptimist Club Bremervörde-Zeven, der Inner Wheel Club Nordheide sowie Pro Zeven zum beliebtesten Weinfest.

„Dieses Fest mit seiner besondern Atmosphäre ist inzwischen zu einer festen Größe im Zevenener Veranstaltungskalender geworden und das zu Recht“, meinte Kerstin Maack, die 1. Vizepräsidentin der diesjährigen Gastgeber, dem Soroptimist Club Bremervörde-Zeven, in ihren Begrüßungsworten. Nach den ersten Jahren im Oldendorfer Mühlencafé war das kulinarische Fest vor acht Jahren an den heutigen stimmungsvollen Standort gezogen, erinnerte sie. Die Idee, dort zu helfen, wo es keine oder nur unzureichende Hilfe gibt, eine die Service-Clubs. Ihr gemeinsam veranstaltetes Fest in Zeven ist wohl einmalig im Elbe-Weser-Raum, stellte Kerstin Maack fest. „Die Zusammenarbeit vieler Sponsoren und Unternehmen ist ein toller Spiegel des hiesigen Engagements für das Gemeinwesen.“

## Hilfe für Frauen und Kinder

In diesem Jahr unterstützen die Veranstalter mit den Einnahmen das Frauenhaus in Zeven und die Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven. Marianne Ciolek informierte die Besucher über die Arbeit des Frauenhauses, das seit 1993 insgesamt 778 Frauen und 798 Kinder aufgenommen hat, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden waren. „Darüber hinaus werden im Jahr rund 300 Beratungsgespräche mit Frauen geführt.“

Hans-Wilhelm Fricke berichtete über die Krebsfürsorge. „Der



Neben gutem Wein genossen die Besucher Atmosphäre des Weinfestes und die Gelegenheit, Freunde und Bekannte zu treffen.



Ohne die gute Zusammenarbeit der Service-Clubs funktioniert das Fest nicht, wissen auch Wilfried Ruskowski, Florian Schulz und Holger Schlüter.



DJ Thomas Meyer legte die passende Musik auf. Fotos Hennings



Freuen sich über die Unterstützung ihrer Arbeit: Hans-Wilhelm Fricke, Gudrun Tag, Marianne Ciolek und Uwe Rakowitz.

Verein besteht seit 26 Jahren und setzt da an, wo die rein medizinische Versorgung endet.“ Das An-

gebot aus umfangreicher Beratung und den verschiedenen Gruppen, zum Beispiel das er-

folgreiche Programm „Sport nach Krebs“, werde zu 60 Prozent über Spenden finanziert, betonte der Kassenwart.

## Vorlieben ändern sich

Die anschließende Einladung der Gastgeber, die Auswahl bester Spirituosen zu genießen, nahmen die Besucher des Weinfestes dann auch gerne an. Welchen Wein die Besucher schätzen, weiß Hermann Egbers ganz genau, denn er begleitet zusammen mit seiner Frau Christine Stratmann-Egbers das Fest von Beginn an. „Im ersten Jahr wurden gute Qualitätsweine ausgeschenkt, deren Geschmack eher ins Liebliche tendierte. Heute genießen die Besu-

cher hochwertige trockene Weine, die mit einer feinen Säure überzeugen.“ Ob ein Sauvignon Blanc aus Frankreich, ein Chardonnay aus Chile, Pinot Grigio aus Italien oder der Grauburgunder aus der Pfalz, für Genießer gab es beim Zevenener Weinfest wieder eine reiche Auswahl. „Es gibt immer mehr Weintrinker und die verändern im Laufe der Zeit auch ihre Vorlieben“, erläuterte Hermann Egbers.

Sich mit Freunden in entspannter Atmosphäre treffen, dazu ein guter Tropfen und das auch noch für den guten Zweck waren auch in diesem Jahr wieder die Zutaten für ein gelungenes Weinfest.

## DREI FRAGEN AN



KERSTIN MAACK, 1. VIZEPRÄSIDENTIN DES SOROPTIMIST CLUB

### „Kombination ist einfach einmalig“

**Was ist das Besondere am Zevenener Weinfest?**  
Die Kombination aus Treffpunkt, Kommunikation, gutem Essen und Trinken, der wunderbaren Atmosphäre hier vor der Kirche und dem guten Zweck, für den das Fest veran-

staltet wird, ist einfach einmalig. Dazu kommt die enge Zusammenarbeit der regionalen Service-Clubs, die seit mittlerweile neun Jahren sehr gut funktioniert.

**Dass Service-Clubs gemeinsam eine Veranstaltung durchführen ist eher selten. Arbeiten sie auch außerhalb des Weinfestes zusammen?**  
Wir tauschen uns regelmäßig

über unsere Projekte aus und auch zu den Veranstaltungen der Clubs werden Einladungen ausgetauscht.

**Welcher Wein ist ihr ganz persönlicher Favorit heute Abend?**  
Ich würde mich nicht als Weinkennerin bezeichnen, aber der chilenische Wein schmeckt mir wirklich sehr gut.